

## Niederschrift

### zur 12. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 08.04.2015	18.30-20.25 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Käthe Radom , Gerold Sachse ,

##### CDU-Fraktion

Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

##### Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Matthias Rudolph ,

##### SPD-Fraktion

Stefan Sarrach , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Eberhard Henkel ,

##### Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke ,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

##### Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst entschuldigt,

##### Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Andreas Politz , Thomas Weber , Christfried Tschepe ,

##### Gäste

10 interessierte Gäste

#### Abwesend

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und eröffnet die 12. Sitzung des Hauptausschusses.

#### TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 12 Ausschussmitglieder anwesend. Der Bürgermeister ist entschuldigt.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 4 Bestätigung der Niederschriften vom 11.03.2015, vom 25.03.2015 und vom 25.02.2015**

Die Niederschrift vom 11.03.2015 wird einstimmig bei 3 Enthaltungen bestätigt.  
Die Niederschrift vom 25.03.2015 wird einstimmig bei 5 Enthaltungen bestätigt.  
Die Niederschrift vom 25.02.2015 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen bestätigt.

### **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende informiert über die Notwendigkeit, am 23.04.2015 vor der STV eine kurze nicht öffentliche Sitzung aufgrund einer Vergabe durchzuführen.

### **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

#### **TOP 7.1 Zertifizierung des Stadtwaldes nach FSC und/oder PEFC**

**6/108**

Das Wort wird Herrn Weber, Stadtförstdirektor erteilt. Er informiert ausführlich und anhand einer Powerpointpräsentation (sh. Anlage zur Niederschrift) über die Vor- und Nachteile einer Zertifizierung nach FSC bzw. PEFC (Anforderungen an die beiden Zertifikate, Gegenüberstellung der Kosten, Standards, Arbeitsschutz, Maschineneinsatz, Jagdmanagement, Naturschutzaspekte etc). Im Anschluss werden Anregungen und Fragen diskutiert.

#### **Beschlussvorschlag:**

Nach Abwägung beider Zertifizierungssysteme schlägt die Verwaltung vor:

- 1.) Das FSC Zertifikat zum 11.11.2015 auslaufen zu lassen und keine erneute FSC- Zertifizierung zu beantragen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, bei PEFC Deutschland die „Freiwillige Selbstverpflichtung des Waldbesitzers“ für den Stadtwald Fürstenwalde einzureichen
- 3.) Der Stadtwald Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb – wird beauftragt, nach Zustellung der PEFC-Urkunde bei der Waldbewirtschaftung die PEFC-Standards umzusetzen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 7.2 1. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree für die Inanspruchnahme von kommunalen Kinderbetreuungsleistungen in Kindertagesstätten** 6/105

Die Beratungsdrucksache ist im Sozialausschuss zustimmend diskutiert worden. In der anschließenden Diskussion werden die Fragen der Ausschussmitglieder durch Herrn Politz beantwortet. Der Abg. Rudolph möchte im Gremium eine Debatte über das Steuerungsinstrument Kita-Gebührensatzung anstoßen und darüber, was sich die Stadt leisten will und kann und welche Alternativen als Anreiz angeboten werden können. Der Abg. Koch spricht sich dafür aus, diese Satzung zu beschließen und dann Erfahrungen damit zu sammeln. Alles andere, so seine Auffassung, ist Spekulation.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von kommunalen Kinderbetreuungsleistungen in Kindertagesstätten.

**Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**TOP 7.3 Antrag der SPD-Fraktion: Einteilung und Benennung von Stadt- und Ortsteilen**

Die einbringende Fraktion erläutert den Antrag. Er ist infolge der schon geführten Diskussion mit den Molkenbergern und ggf. weiteren „Stadt- und Ortsteilen“ (Heideland und Rauensche Ziegelei) mit z.T. historischem Hintergrund entstanden. Zuständig ist hierfür der Hauptausschuss.

In der anschließend geführten Diskussion werden unterschiedliche Auffassungen vertreten -wobei in der Zielstellung große Zustimmung besteht- weil sich für die Ortsteile nicht nur Rechte sondern auch Pflichten ergeben können. Insofern sollten bei der Prüfung und Entscheidungsfindung auch die entsprechenden Bewohner einbezogen werden. Werden Ortsteile neu gebildet, ist eine Änderung der Hauptsatzung notwendig.

Herr Tschape unterbreitet den Vorschlag, diesen Antrag zunächst in die Verwaltung zu verweisen, weil eine Reihe von Fragen zu prüfen ist (Förderprogramme, Übereinstimmung mit der brandenburgischen Kommunalverfassung, Auswirkungen auf Liegenschaftskataster, Abgrenzung der einzelnen Ortsteile, Ortsbeiratsbildung etc). Vor Erstellung einer Beratungsdrucksache soll eine Zwischenstandinformation gegeben werden.

Die BFZ-Fraktion bittet, auch Ketschendorf, Fwe. Süd, Mitte und Nord im Hinblick auf eine mögliche Ortsteilbildung (sh. Beispiel Eberswalde) zu prüfen. Die Abg. Radom bittet, auch über die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten zu informieren.

Abschließend wird über den Prüfauftrag an die Verwaltung abgestimmt.

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE: 8. Mai gemeinsam würdig begehen**

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Antrag kurz. Der Abg. Koch vertritt die Auffassung, dass die Einladung (VertreterInnen der russischen Botschaft und der Botschaften der heutigen Länder der ehem. Sowjetunion) nicht wertend sein sollte. Hier müssten wenn überhaupt auch Vertreter aus Polen, den USA, Frankreich etc. eingeladen werden. Dies sprengt allerdings die Möglichkeiten einer solchen Veranstaltung für Fürstenwalde. Er beantragt, diese Textpassage zu streichen.

Abg. Teichmann berichtet, dass Herr Kuhn als vorgeschlagener Redner aufgrund einer Reise nicht zur Verfügung stehen kann. Deshalb wäre hier nach einem anderen Kandidaten zu suchen.

Am 8. Mai findet außerdem um 17.00 Uhr eine Ausstellungseröffnung „70 Jahre Kriegsende in Fürstenwalde“ im Museum und die Lange Nacht der Museen statt. Insofern sollten sich alle auch auf eine Anfangszeit der Veranstaltung einigen. Es wird verabredet, die Veranstaltung um 16.00 Uhr

durchzuführen.

Der Antrag wird im Sinne der zuvor geführten Diskussion zur Abstimmung gebracht.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 8 Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

**TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Abg. Radom bittet um Auskunft, wer den Weg zur „Onkel Toms Hütte“ geschoben hat und welche Kosten entstanden sind.

Herr Weber antwortet, dass diese Maßnahme nicht durch die Stadt beauftragt wurde und demzufolge auch keine Kosten entstehen. Er wird sich erkundigen, wer dort tätig geworden ist.

Abg. Fiedler gibt den Hinweis, dass das Moorgelände in der August-Bebel-Straße (links vor Einmündung Richtung Langewahler Straße) einen sehr ungepflegten Eindruck macht.

Herr Tschepe greift den Hinweis auf und wird im Fachausschuss darüber berichten.

Abg. Zänker weist darauf hin, dass es in der Roteichenstraße Probleme mit der Höhe des Grundwasserstands gibt. Trotzdem wird dort nunmehr eine Entwässerung über Sickermulden geplant. Er möchte wissen, warum. Herr Tschepe führt aus, dass weder das Kanalisationsnetz noch die Untere Naturschutzbehörde dort eine andere Lösung zulassen. Es sei auch schwierig, die Mulden tief auszubilden, weil das Grundwasser relativ hochsteht, deshalb seien sie entsprechend groß.

Abg. Dippe erinnert an das noch nicht vorliegende Gutachten zum Städtischen Betriebshof. Des Weiteren möchte er wissen, wie BOS bzw. Landkreis auf die Überlastung der Schulbusse insbesondere aus Richtung Langewahl reagieren. Der Erste Beigeordnete weist auf ein Elterngespräch am 17.04.2015 hin, an dem nach eigener Aussage der Herr Zänker teilnehmen wird.

Abg. Rudolph bittet um Sachstandsinformationen zur Energieversorgung des SCHWAPP, um in der SVV eine Entscheidung zu treffen, zur Biogasanlage bzw. der Übernahme der Entsorgungskosten für die Biomasse, einer möglichen Joint-venture-Lösung für das Holzhackschnitzheizkraftwerk und zum Gebäude neben dem Jugendgästehaus (rechts).

Zum Letzteren berichtet Herr Tschepe, dass hierfür ein Nachnutzer gesucht oder das Grundstück evtl. beräumt veräußert werden soll. Bisherige Interessenten seien inzwischen wieder abgesprungen.

Zu den anderen Fragen meint Herr Dr. Fehse, dass sie sich noch in der Prüfung befinden bzw. durch die erwerbende Firma des HHKW ein Joint-venture abgelehnt wird.

Die abschließende Frage nach den nicht angebotenen bzw. wahrgenommenen Schwimmkursen im Hort Abenteuerland nimmt der Erste Beigeordnete zur Prüfung mit.

**TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin

